



BETREUUNG VON ABSCHLUSSARBEITEN UND KI

Beschreibung

KI verändert grundlegend, wie Bachelor- und Masterarbeiten entstehen. Studierende nutzen KI-Anwendungen in unterschiedlichen Phasen des Forschungsprozesses: zur Ideenfindung, als Sparringpartner, bei der Literaturliteraturarbeit oder zur sprachlichen Überarbeitung. Für Betreuende stellen sich dadurch neue Fragen: Was gilt als studentische Eigenleistung? Wie lässt sich diese erkennen und beurteilen? Und wie kann KI sinnvoll und verantwortungsvoll in den Arbeits- und Betreuungsprozess integriert werden?

Das Seminar bietet einen Rahmen, um diese Fragen gemeinsam zu reflektieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Handlungsstrategien für die Betreuung und Bewertung von Abschlussarbeiten in Zeiten von KI zu entwickeln.

Ziel

Die Teilnehmenden setzen sich damit auseinander, wie KI die Entstehung, Betreuung und Bewertung von Abschlussarbeiten verändert. Sie reflektieren Möglichkeiten und Grenzen des KI-Einsatzes in unterschiedlichen Phasen des Forschungsprozesses und entwickeln Ansätze, um Studierende zu einem transparenten, reflektierten und fachlich sinnvollen Umgang mit KI anzuleiten. Darüber hinaus diskutieren sie, wie KI die eigene Betreuungspraxis unterstützen kann und in welchen Bereichen ihr Einsatz kritisch zu betrachten ist.

Inhalte

- Einsatzmöglichkeiten von KI in unterschiedlichen Phasen einer Abschlussarbeit
- KI als Sparringspartner, „Research Buddy“ und Werkzeug zur Textüberarbeitung
- Potenziale und Grenzen KI-gestützter Literaturrecherche
- Studentische Eigenleistung in Zeiten generativer KI
- Transparenz und Dokumentation der KI-Nutzung
- Betreuungsgespräche über den sinnvollen und verantwortungsvollen Einsatz von KI
- Bewertung von KI-unterstützten Abschlussarbeiten
- Möglichkeiten und Grenzen des KI-Einsatzes durch Betreuende
- Austausch über Erfahrungen, Herausforderungen und bewährte Praktiken

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen, die wissenschaftliche Abschlussarbeiten betreuen, Bachelor- oder Masterarbeitsseminare leiten oder an der Bewertung von Abschlussarbeiten beteiligt sind.

Methode

Interaktiver Workshop; stark diskussionsbasiert

Zeit, Ort und Kosten

Dienstag, 10.11.2026 von 9:30 bis 15:30 Uhr (Campus 1 | S 26)

Anmeldung

[Link zur Kurseinschreibung](#)



Dr. Michael Penkler

Dr. Michael Penkler ist qualitativ forschender Soziologe und Wissenschaftsforscher und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wissenschaftsforschung und Marktforschung. Zuvor war er an der Technischen Universität München und der Universität Wien tätig. Er forscht derzeit dazu, wie Wissen in der Marktforschung produziert wird und zirkuliert sowie dazu, wie Studierende das Thema Persönlichkeitsentwicklung erleben. Seine Arbeiten werden in internationalen Fachzeitschriften publiziert.